

Pressemitteilung vom 13.08.2021

Nichts ist so beständig wie der Wandel

Examensfeier an der Pflegeschule des Marienkrankenhauses Cochem

Cochem – Drei Jahre haben sie gelernt, jetzt wurden Ihre Mühen belohnt: Zwölf Schülerinnen und Schüler der Pflegeschule am Marienkrankenhaus Cochem konnten bei einer Feierstunde am 12. August glücklich ihre Examensurkunden in Empfang nehmen. Nachdem sie die schriftlichen und mündlichen Prüfungen erfolgreich bestanden haben, dürfen sie sich nun ganz offiziell Gesundheits- und Krankenpfleger und -pflegerinnen nennen.

Unter dem Motto "Nichts ist so beständig wie der Wandel" feierten die Absolventen gemeinsam mit ihren Lehrern, Praxisanleitern und Familienangehörigen im Garten des Marienkrankenhauses ihren Abschluss. Diakon Norbert Schmitz hielt einen Wortgottesdienst ab und die Ärztliche Direktorin des Marienkrankenhauses Amelie Zühlke machte deutlich, wie wichtig die Pflegekräfte für die Gesundheitsversorgung sind. Sie gratulierte allen frisch Examinierten und freute sich besonders, dass einige der Absolventen sich entschlossen haben, ihren Berufsweg am Marienkrankenhaus Cochem fortzusetzen.

Schulleiterin Daniela Matela bezog sich in ihrer Rede auf das vom griechischen Philosophen Heraklit stammende Motto der Feier und bescheinigte den frisch Examinierten, dass sie in ihrer Ausbildungszeit sowohl Veränderungen als auch Beständigkeit erlebt hätten. Und auch der Pflegeberuf selbst sei stets im Wandel, orientiere sich aber an Werten, die Bestand haben. "Unser heutiges Pflegeverständnis ist anders als noch vor 100 Jahren - heute ist die individuelle, fürsorgliche Pflege gepaart mit medizinischem Fachwissen wichtig", sagte Matela. "Aber schon seit es den Pflegeberuf gibt, steht das Wohl des Patienten im Fokus, daran hat sich nichts geändert. Ich wünsche Ihnen, dass Sie die unvergänglichen Werte unseres Berufs beibehalten und gleichzeitig offen sind für Wandel und diesen auch mitgestalten!"

Der neue Jahrgang der generalistischen Pflegeausbildung startet am 1. September. Die dreijährigen Ausbildungen in der Alten-, Gesundheits- und Kranken- sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege wurden 2020 bundesweit zu einer Ausbildung zusammengefasst. Absolventinnen und Absolventen der generalistischen Ausbildung können in allen Einrichtungen arbeiten, in denen pflegebedürftige Menschen versorgt werden, z. B. in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder Hospizen. Der Abschluss ist in allen Ländern der EU automatisch anerkannt, international gefragt und bietet eine Vielzahl von Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.marienkrankenhaus-cochem.de und www.pflegeschule-cochem.de



Die frisch examinierten Gesundheits- und Krankenpfleger und -pflegerinnen des Kurses GuK 18/21 der Marien Pflegeschule Cochem mit ihrer Schulleiterin Daniela Matela (rechts)

Das Marienkrankenhaus Cochem:

Das Marienkrankenhaus Cochem ist ein Akutkrankenhaus mit den Fachabteilungen Innere Medizin I (Gastroenterologie, Kardiologie) Innere Medizin II (Akut Geriatrie), Chirurgie I (Allgemein-, Unfallchirurgie, Viszeralchirurgie, Proktologie), Chirurgie II (Gefäßchirurgie), Urologie, Gynäkologie und Anästhesiologie. Moderne Funktionsabteilungen (digitales Röntgen, Kernspintomographie, Computertomographie u.a.) und ein Ärztehaus (zwei urologische Praxen, zwei allgemeinmedizinische Praxen, eine gefäßchirurgische Praxis, eine Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, eine orthopädische Praxis, ein Sanitätshaus sowie die physiotherapeutische Praxis astralvital) ergänzen das medizinische Spektrum. An der hauseigenen Berufsschule werden Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger (seit 1. September 2020 Pflegefachfrauen und -männer) ausgebildet.